Zum Tag des offenen Denkmals am 14. September 2008

werden Informationen und Erklärungen über die Kirchenruine Alt-Rhoden vor Ort gegeben.

Alt-Rhoden war der ursprüngliche Siedlungsplatz von Rhoden. Aufgrund von gefundenen Feuerstellen beim Autobahnbau kann man annehmen, daß die Erstansiedlung auf einen karolingischen Königshof (um 800) zurückgeht. Das Baujahr der romanischen Kirche ist nicht genau zu bestimmen – die Experten nehmen an, daß sie um 1050 errichtet wurde. Ein sehenswertes Tympanon über einer Eingangspforte ist noch erhalten. Damals gehörte unser Gebiet zur Erzdiozöse Paderborn. Die Alt-Rhoder Kirche war die zentrale Mutterkirche für die umliegenden Dörfer. Die Bezeichnung der Kirch- und Totenwege zu dieser geweihten Stätte hat sich bis in die heutige Zeit erhalten

Um 1300 haben dann die Alt-Rhoder Bürger den Siedlungsplatz - bestimmt aus Sicherheitsgründen - wahrscheinlich nach für nach, aufgegeben und sich im Schutze der damaligen Burg – dem heutigen Rhoden - angesiedelt. Ein eindeutiges Datum der Umsiedlung ist nicht nachzuweisen.

Das Ruinengelände ist jederzeit frei zugänglich!

Führungen bzw. Erklärungen finden statt um:

11°° Uhr, 12°° Uhr und um 15°° Uhr

Treffpunkt auf bzw. vor dem Ruinengelände. Die Zeiten sind so gelegt, daß zum gleichzeitig stattfindenden 419. Rhoder Kram- und Viehmarkt der Festplatz zur Mittagszeit besucht, und der Festzug um 14°° Uhr gesehen werden kann.

Neben den mündlichern Erklärungen der Führer wird auch die Broschüre „ALT-RHODEN – Ein Führer durch Geschichte, Kirchenruine und Kirchhof“ von Wolfgang Riedl zum Preis von 2,-- €/Stück angeboten.

Wegebeschreibung nach Alt Rhoden

1. Bitte von der Vorseite aufrufen: „Wo finde ich Alt Rhoden“?
2. Maps-Suche mit „Alt Rhoden ergänzen“ oder auch „Krähenborn“
3. Ab der Straße „Krähenborn“ der Wegweisung folgen (auch mobil)